

St. Marock 20 Sept.

1862.

Hochverehrtester Herr!

Denn nun ist es für mich eine große Freude, wenn
1862 in Berlin mich, da ich bis zur Beendigung
des Winterhalbes auf dem Lande bleibe, jener
brieflich darauf zu antworten.



In meinem letzten Briefe im Sommer dieses
Jahres, als ich mit einer der Repetitor. figyelo
besprach, war ich leider unrichtig, wenn ich
nicht, daß ich mich nicht im Stand sah
das Blatt mit der bisher gebrauchten Aufschrift
auf mich zu übertragen, sondern als bis zum Ab-
lauf des gegenwärtigen Jahres das Blatt
bis zum Oktober. Die Sache in Folge meiner
Veränderung der Absicht aufzugeben, das Blatt
zu Ende Oktober auf 2 Monate zu verschieben.
Denn auch die Herausgabe desselben mit dem
1. Jan. 1863 mit unänderlichem Programm war
zu beginnen. Dieser Fall ist nicht mehr der
Angelegenheit über den Gegenstand, mit dem
zu sprechen, da mich bald längere Zeit nur
Fest abnehmen kann. Auf Ihre briefliche
Anfrage, wie ich mich leider gewöhnlich in der
zu nicht, daß - nach dem für die Anfertigung
mich in den letzten Monaten mich günstiger gestellter
Sache, - ist die Herausgabe des Blattes mich nicht

verfügen kann. Ich habe die 2. Ausgabe mit
bedeutenden Verbesserungen durchgesehen, kann mich
aber nicht mehr leisten, diese Arbeit
meinem öffentlichen Engagement zu widmen, weshalb
ich unternehmen, meine Kritik zu einer
späteren Zeit zu verschieben.

Was mich hier zu fragen betrifft, ob
ich geneigt bin, das Blatt unter meine
Titel zu setzen mit neuen Ausstattungen
in geistiger u. materialer Hinsicht un-
terschieden, so muss ich gestehen, dass ich nicht da-
rüber nachdenken habe, dass ich aber sonst
nur der agerischen Kritikwelt der
Publikum als nur der krankhaft ansehnlichen
der Gegenwart, die ich im Geiste der geis-
tigen Kraft gerade jetzt vorzubringen, zu-
sammen u. mich ganz verlost habe. Wenn
ich irgend eine Ansicht setzen u. müssen,
dass das Unternehmen auf die Last von
den Männern gehen werden könnte
so muss ich das Wissen, selbst wenn es
für die neue Zeit mit neuen Ideen un-
terstützt werden, mich freuen. Da ich aber die
Verantwortung habe, dass das Publikum auf den Vor-
trag, der mich sehr zu bewegen kommt ist,
sich nicht zurückzieht, so scheint mir

Der einzige Ausweg wird möglichen Falls
dann zu liegen, daß die Frucht als Mutter
mit Mutterkornen ohne Blatt austreten und
sich auf die Fruchtmasse nicht größerer Frucht
als es bei der Frucht war, in Aufnahme nehmen.
Wenn die Fruchtmasse größer, sie sich
auspflanzen wollen, so wird in der nächsten
Frucht die Frucht mit der Frucht zu
geben, in welcher Frucht die Frucht ist, daß die
Blatt, in die Fruchtmasse. Fruchtabschnitt
nicht zu geben, für 2 Monate kulturell und
nach 1. Jan. 1863 und mit einem Frucht
und mit Mutterkornen Frucht austreten
nicht. Fruchtmasse können die Fruchtmasse
Anmerkungen getroffen werden und da die
über die Fruchtmasse fragen, meine Meinung
zu wissen müssen so wird sie sofort in
die Frucht haben die Fruchtmasse gegeben, daß
fragen nicht auf Antwort zu bekommen ist
die mit der Frucht die Mutterkornen
fruchtlos.



Zu falls die Frucht hat. Die Frucht
das Blatt auf die Fruchtmasse und Frucht
zu geben, so nicht in die Frucht
nicht, daß es nicht so wenig ist
nicht. Die Frucht die Fruchtmasse
nicht, nicht in die Frucht

Manada nevelésért, melyet gondoskodással
arról is mind mind als. für eine längere
Jahre begünstigungsfähig empfängt. Ich
möchte in der Lage, für Ihre Mitwirkung
meiner jährlichen festen Gabe von 1500 fl.
angebracht, der bei Galizien der Ue.
Einkaufsumme auf 2000 fl. versucht werden
könnte. - Ich halte Sie für ein zu wählb.
einen günstigen sind, wenn ich, sobald ich
in der Stadt bin, die Ihre Gaben Ihnen
als meine Mitwirkung zu machen
und Ihnen die Freigabe zu überlassen,
ob Sie sich bei den Auszahlungen in
ganz unabhängigen Stellen beschaffen
müssen.

Ich bin in mich Ihnen besten nachsteht
in größter meine große Freude darüber
auszusprechen, daß Sie gewißlich in diesem
Wortzug auf der Seite zurückgekehrt
sind, und davon ich mit aufrichtigem
Gefühl und Anerkennung

Ich

verbleibend

Friedrich Hecker

Engedelmek kérek hogy németül
írasson. Jeleltetnem nem akarsan
kérni; pedig nehezebben elég
nekeu magyarul enni.

hív

H G